

Der anhaltende Vulkanausbruch am Fagradalsfjall ist auf isländischem Boden nun der längste seit mehr als 50 Jahren. Seit letztem Sonntag ist es genau sechs Monate her, dass sich erstmals Lava aus einer Spalte des Berges ergoss.



Schaulustige am Lavafeld des Vulkans Fagradalsfjall in Island. (Foto: Lex Melony)

Seither ist viel passiert rund um den Fagradalsfjall. Manchmal hat der Vulkan riesige Mengen seiner glühenden Masse in die Luft geschleudert, manchmal war es mehr ein Rinnsal. Und zuletzt gab es auch ein paar Tage, in denen er [vermeintlich inaktiv](#) war.

Stimmte aber nicht, weshalb sich der Fagradalsfjall nun einen weiteren Eintrag in die Geschichtsbücher verdient hat. Den absoluten Rekord hält aber nach wie vor ein anderer Vulkan, der in den Jahren 1963 bis 1967 die Insel Surtsey entstehen ließ – Islands südlichsten Punkt.

Laut [Sky News](#) hat Thorvaldur Thordarson, Professor für Vulkanologie an der Universität von Island, die Situation am Fagradalsfjall zuletzt mit der Eruption des hawaiianischen

Vulkans Pu‘u ‘Ō‘ō verglichen.

Hier begann der Lavastrom 1983 und endete erst 35 Jahre später. „Auch der Fagradalsfjall könnte so lange aktiv sein“, mutmaßt der Experte. Der Spuk könne aber „auch morgen vorbei sein.“ Mit Präzision tut man sich in der Vulkanologie offensichtlich noch ein wenig schwer.

In jedem Fall sei der Fagradalsfjall schon jetzt als perfekter touristischer Vulkan zu bezeichnen, sagte Thordarson dann noch. „Allerdings mit der Einschränkung, dass man nicht zu nahe herangehen sollte.“

Nach Angaben des isländischen Fremdenverkehrsamtes hat sich der Fagradalsfjall schon jetzt zu einer wichtigen Touristenattraktion entwickelt, die in relativ kurzer Zeit mehr als 300.000 Besucher anziehen könnte. Das entspräche in etwa der Gesamtbevölkerung Islands.

Ob es noch (deutlich) mehr werden, liegt nun am Berg selbst.

## **QUIZ**

[Wie gut kennen Sie Island?](#)

*sh*